

ZSWK
13-11
5.1
6.1
8.1



Neuimmatrikulierte gaben feierliche Verpflichtung ab

2346 Studenten wurden in das große Kollektiv der KMU aufgenommen
Glückwünsche an neuberufene Professoren / Würdige Verabschiedung der Emeriti

(UZ) Mit der feierlichen Immatrikulation im Großen Saal des Neuen Gewandhauses wurden am Mittwoch vergangener Woche in zwei Veranstaltungen (für den naturwissenschaftlichen und den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich) 2346 Studenten in 47 Fachrichtungen, unter ihnen 205 ausländische Studierende aus 48 Ländern, in das große Kollektiv der Alma mater Lipsiensis aufgenommen. Der Prorektor für Erziehung und Ausbildung, Prof. Dr. Annelore Klose-Berger eröffnete die festliche Veranstaltung. Herzlich begrüßte Gäste waren der Kandidat des ZK der SED, Prof. Dr. Gerd Lallner, der Sekretär der SED-Bezirksleitung, Leipzig, Dr. Dietmar Keller, der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Siegfried Thiele, der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Siegfried Schwanke, der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Dr. Karl-Heinz Müller, der Generalkonsul der UdSSR in der DDR, N. I. Kostjunnin, Konsul Schostak vom Generalkonsulat der VR Polen in Leipzig, der Chef des Militärbezirkes Leipzig, Generalmajor Manfred Grätz, Emeriti, Dekane und neuernannte Professoren sowie weitere Vertreter der Partei- und Gewerkschaftsleitung der KMU.

In seiner Ansprache hieß der Rektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Lothar Rathmann, die jüngsten Studenten an der ältesten Universität der DDR herzlich willkommen. Er forderte die Studenten auf, durch eine hohe Qualität ihres Studiums dem Namen des größten Sohnes des deutschen Volkes höchste Ehre zu erweisen. Der Rektor verwies im Verlauf seiner Ausführungen auf die wissenschaftlichen Traditionen der Alma mater Lipsiensis und würdigte die Leistungen berühmter Persönlichkeiten, die hier studiert haben. Prof. Dr. Lothar Rathmann sagte zu den Studenten: „Ihr Studium hat den tiefsten Sinn darin, den Frieden zu schützen.“ Er forderte sie auf, alle Chancen zu nutzen, um sich Wissen und Können anzueignen und jede Neigung zur Bequemlichkeit zu bekämpfen.

Mit ihrer feierlichen Verpflichtung, in der Nachmittagsveranstaltung vorgetragen von Ute Lemmer, Sektion Biowissenschaften, und am Abend von André Bauer, Sektion Afrika-Nahostwissenschaften, dokumentierten die Studenten ihre Bereitschaft, den Klassenauftrag Studium in Ehren zu erfüllen.

Im Anschluß daran begrüßten der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Dr. Karl-Heinz Müller, und der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung KMU, Dr. Klaus Teichmann, die Studenten.

Einer guten Tradition folgend wurden während der feierlichen Immatrikulation emeritierte Professoren der KMU verabschiedet sowie neuberufene Professoren vorgestellt und beglückwünscht.

Die künstlerische Umrahmung dieser festlichen Veranstaltung wurde unter anderem von dem Leipziger Universitätschor der KMU unter der Leitung von UMD Prof. Dr. Max Pommer ausgeführt. (Bitte lesen Sie auch Seite 4.)

Mit Ehrenurkunde ausgezeichnet

(UZ-Korr.) In Anerkennung und Würdigung hervorragender Leistungen bei der Vorbereitung und Durchführung des VII. Turn- und Sportfestes der DDR und der IX. Kinder- und Jugendparteiakademie wurde die **Hauptabteilung Wohnheime** für ihre ausgezeichnete Arbeit mit der Ehrenurkunde des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Schirmherr des VII. Turn- und Sportfestes und der IX. Kinder- und Jugendparteiakademie, Genossen Erich Honecker, ausgezeichnet.

Die Mitarbeiter der HA Wohnheime verbinden diese Auszeichnung mit der Verpflichtung im Studienjahr 1983/84, und im Planjahr 1983 und 1984 alle übertragenen Planaufgaben und staatlichen Auflagen qualitativ, quantitativ und termingleich mit hoher Effektivität zu erfüllen.

Ehrentitel für Propagandisten im Parteijahr

(UZ-Korr.) Anlässlich der Bezirksaktivtagung zur Eröffnung des Parteijahres 1983/84 und der Vorbereitung der Parteiwahlen am 15. September wurden aus der Kreisparteiorganisation der KMU die Genossen **Harry Frieser** (GO Medizin) und **Wolfgang Häfner** (GO Marxismus-Leninismus) mit dem Ehrentitel „Verdienter Aktivist“ ausgezeichnet. Sie erhielten diese Auszeichnung in Würdigung ihrer langjährigen Verdienste als Propagandist im Parteijahr.

Vertrag mit Uni in Tripolis

(PL) Ein Vertrag zwischen der Al-Fateh Universität Tripolis Libyen und der Karl-Marx-Universität Leipzig wurde am 8. September im „Haus der Wissenschaftler“ unterzeichnet von Dr. Saleem el-Hendeiri, Sekretär des Volkskomitees der Universität Tripolis, und Prof. Dr. Lothar Rathmann, Rektor der KMU. Beide Universitäten entwickeln eine Zusammenarbeit, bei der weiteren Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern vorgesehen ist ein Austausch von Hochschullehrern besonders in den Wissenschaftsdisziplinen Afrika-Nahost-Wissenschaften, Medizin, Landwirtschaft, Sprachwissenschaften.

Ausstellung über KMU-Hundertjahr

(UZ) Dem 30. Jahrestag der Kampfgruppen der Arbeiterklasse der DDR ist eine Ausstellung gewidmet, die kürzlich vor dem Eingang des Großen Betriebsrestaurants eröffnet wurde.

Zahlreiche Dokumente, zum Beispiel Fotos und Zeitungsausschnitte, zeichnen die vielfältigen Aktivitäten der Kampfgruppenhundertjahr „Gerhard Harig“ der KMU zu gesellschaftlichen Höhepunkten nach. Ausdruck dafür sind unter anderem das Großbuch „An den X. Parteitag der SED und die Willenserklärung aus Anlaß des 165. Geburtstag von Karl Marx“.

Auszüge aus dem Wettbewerbsprogramm für das Ausbildungsjahr 1983 geben einen Einblick in die Schwerpunkte des sozialistischen Wettbewerbes und stellen dar, wie die Genossen Kämpfer die ständig höher werdenden Anforderungen in der Ausbildung unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse erfolgreich meistern.

Parteiwahlen gründlich nutzen, um unseren Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR und zur Sicherung des Friedens zu erhöhen

Von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU

Am 3. Oktober 1983 beginnen in den Parteigruppen, Abteilungs- und Grundorganisations- und Grundorganisationen die Parteiwahlen. Sie werden sich zu einem Höhepunkt im innerparteilichen Leben und als herausragendes Ereignis der vertrauensvollen Beziehungen der Kommunisten mit allen Wissenschaftlern, Studenten, Arbeitern und Angestellten, Ärzten und Schwestern gestalten.

Ihren Abschluß an unserer Kreisparteiorganisation finden sie mit der Kreisdelegiertenkonferenz am 14. Januar 1984. Die Parteiwahlen an unserer Universität stehen ganz im Zeichen der weiteren erfolgreichen Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und des Beschlusses des Politbüros des ZK der SED vom 18. 3. 1980 „Über die Aufgaben der Universitäten und Hochschulen in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“.

Es geht darum, alle Kommunisten und Angehörigen der Universität für den politischen Massenkampf zur allseitigen Stärkung der DDR und zur Sicherung des Friedens zu mobilisieren.

Auf der 14. Sitzung der SED-Kreisleitung sowie auf der Kreisparteiaktivtagung vom 8. September wurden die Aufgaben der Kreisparteiorganisation der Karl-Marx-Universität für die weitere Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages und des ZK der SED besprochen und beschlossen.

Bereits mit der Vorbereitung und jetzt mit der Durchführung der Parteiwahlen sind wir in eine Zeit besonders intensiver Arbeit zur Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisationen, der politischen Standhaftigkeit und Vorbildwirkung der Kommunisten eingetreten. In den Grundorganisationen wird dazu eine initiativreiche Arbeit geleistet.

Auf der Grundlage der guten Bilanz im Karl-Marx-Jahr bei der Erfüllung des Wettbewerbsbeschlusses und der Aufgaben im Friedensauftrag der FDJ, und orientiert an den neuen Maßstäben, den höheren Anforderungen und gewachsenen Möglichkeiten legen die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen fest, wie die von ZK der SED gestellten politischen, ökonomischen, wissenschaftlichen, sozialen, geistig-kulturellen und militärischen Aufgaben gemeinsam mit den Mitarbeitern und Studenten verwirklicht werden. Sie beraten, wie die ideologische und organisatorische Einheit und Geschlossenheit der Partei weiter zu festigen ist und welche Anforderungen sich daraus für die Aktivität, revolutionäre Leidenschaft und Kampfbereitschaft jedes einzelnen Kommunisten ergeben.

Es muß uns gelingen, als Karl-Marx-Universität einen noch gewichtigeren Anteil zu erbringen, damit die DDR an der Seite der UdSSR und den anderen sozialistischen Bruderländern ihren Beitrag zur Sicherung des Friedens leistet. Der Kampf um die Erhaltung und Sicherung des Friedens wird in der Wahlperiode des ZK der SED als das wichtigste Anliegen der Partei bezeichnet. Deshalb muß jeder Genosse, jeder Angehörige der Universität seinen eigenen konkreten Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR und zur Sicherung des Friedens ableiten, der

in Verpflichtungen und persönlichen Aufträgen festgelegt werden sollte.

Das reicht von konkreten Arbeitsaufgaben über den Beitrag zur Landesverteidigung bis zur vorbildlichen politischen Tätigkeit im Wohngebiet. Dabei geht es um die weitere Gestaltung einer großen Offensive in der politisch-ideologischen Arbeit. Es bleibt die Pflicht eines jeden Kommunisten, die Politik und die Beschlüsse der Partei massenverbunden zu erklären. Es kommt unvermindert darauf an, jeden Mitarbeiter und Studenten zu befähigen, jederzeit klassenmäßig an die Ereignisse in der Welt heranzugehen.

Die Erfahrungen unserer Kreisparteiorganisation bestätigen, daß die Verwirklichung der Leninischen Normen des Parteilebens eine entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung der Beschlüsse des ZK und Gradmesser für die Kampfkraft der Grundorganisationen ist.

In Durchführung der Beschlüsse der 5. und 6. Tagung des ZK sowie der grundlegenden Orientierungen des Genossen Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisparteiorganisation wurden weitere Fortschritte in der Qualität des innerparteilichen Lebens erreicht, die es mit den Parteiwahlen weiter auszubauen gilt. Dabei gilt dem



Mitgliederversammlungen, dem Parteijahr, der Tätigkeit der ZK und der individuellen Arbeit mit jedem Genossen die besondere Aufmerksamkeit.

Die Kampfkraft der Partei hängt entscheidend von der Fähigkeit, der politischen Standhaftigkeit und Bildung der Einsatzbereitschaft und Parteiergebenheit der Kader ab. Deshalb sollten für die neuwählenden Parteimitglieder solche Genossinnen und Genossen vorgeschlagen werden, die sich mit revolutionärer Leidenschaft für die Sache der Partei einsetzen, hohes Vertrauen in ihren Partei-, Arbeits- und Studienkollektiven genießen und in der Lage sind, die Angehörigen der Universität für die konsequente Verwirklichung der Politik der Partei zu mobilisieren.

Viele unserer jungen Genossen nehmen erstmals an Parteiwahlen teil. Mit der Art und Weise der Durchführung der Parteiwahlen setzen wir somit auch Maßstäbe, wie Parteiarbeit zu machen ist, damit sie lange nachwirkt im persönlichen Leben eines jeden Genossen, damit er nach Abschluß seines Studiums in seiner neuen Wirkungsstätte in

(Fortsetzung Seite 2)

Gelungener Auftakt für Studienjahr

(UZ) Zu einem gelungenen Auftakt für das Studienjahr 1983/84 gestalteten die Wissenschaftler und Studenten unserer Universität die Vorbereitungswoche. Sie war geprägt vor allem durch die thematischen Vorlesungen und Seminare. Des weiteren konsultierten sich die FDJ-Gruppe des 1. Studienjahres und die Jugendstudienphase wichtige Grundkenntnisse für die Ausbildung im Lager an.

Wissenschaftler der KMU erhielten „Euler-Medaille“

(UZ-Korr.) Auf dem Festakt des Ministerrates der DDR und der Akademie der Wissenschaften (bitte lesen Sie Seite 5) zu Ehren L. Eulers erhielten u. a. die KMU-Wissenschaftler Prof. Dr. Hans Wüllag, Doz. Dr. Walter Parkert (beide Karl-Sudhoff-Institut), Prof. Dr. Rolf Kibitzel (Sektion Mathematik) und Prof. Dr. Armin Uhlmann (Sektion Physik) die „Euler-Ehrenmedaille der DDR“, die für hervorragende Verdienste um die Erforschung und Vorbereitung des Eulerschen Werkes sowie in Vorbereitung des Euler-Jubiläums 1983 vergeben wurde.

Veteranen-Kolleg beginnt wieder

(PL) Die feierliche Immatrikulation der Hörer des Veteranen-Kollegs der KMU findet am 4. Oktober in der Kongreßhalle statt. Damit werden 550 neue Hörer in das zwei Jahre dauernde Kolleg aufgenommen. Im bevorstehenden Veteranen-Studienjahr werden den insgesamt 1100 Teilnehmern vielseitige populärwissenschaftliche Vorlesungen aus Natur- und Gesellschaftswissenschaften, Medizin und Kunst geboten. Den ersten Vortrag hält Prof. Achim Thom über „Karl Marx und Medizin.“

KMU-Studenten mit guten Ergebnissen in ZV-Ausbildung

Ausbildung begann am Hochsommer

(UZ-Korr.) Mitte September begann die ZV-Ausbildung im Lager am Hochschulort mit über 170 Studenten. Vor Beginn des Lagers eigneten sich die Studenten in einer Selbststudienphase wichtige Grundkenntnisse für die Ausbildung im Lager an.

In einer fast dreiwöchigen Ausbildung werden die Studenten in Vorlesungen, Seminaren und in einer breiten praktischen Ausbildung zu einem Gruppenführer eines Sanitätszuges ausgebildet. Während des Lagers findet die Ausbildung auf folgenden Gebieten statt: Erste Hilfe, das Retten und Bergen von Geschädigten, die Organisation der medizinischen Hilfe, die Schutzsicherung, die Topographie. Der weiteren findet eine breite politische Ausbildung in Vorlesungen, Seminaren und aktuell-politischen Gesprächen statt. Veranstaltungen nach Dienstschluß dienen einer sinnvollen politischen und kulturellen Freizeitgestaltung. Die bisherigen Ergebnisse machen deutlich, daß alle Studenten mit einer hohen Einsatzbereitschaft und Disziplin an die Realisierung der anspruchsvollen Ausbildungsziele herangehen.

Gäste überzeugten sich von hohen Leistungen

(UZ) Zu Gast im Lehrgang für ZV-Verbleibungs-ausbildung waren kürzlich Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Teichmann, 1. Sekretär der FDJ-KL, und Prorektor Prof. Dr. Annelore Klose-Berger. Sie überzeugten sich dort von den hohen Leistungen der Studentinnen und Führungskader zur Stärkung der Landesverteidigung der DDR. (Wir informieren ausführlich auf S. 4.)

Am 19. September weilte der Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Lutz-Dieter Behrendt, in Begleitung des 2. Sekretärs der FDJ-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, in der ZV-Ausbildung im Lager. Aberstedt absolvierten. Genosse Behrendt informierte sich über den Stand der Ausbildung. Die bisherigen guten und sehr guten Leistungen unterstreichen die große Bereitschaft der Studenten, ihre Fähigkeiten und Kraft, ihr Wissen und ihr Herz ganz in die gerechte Sache der Verteidigung des Sozialismus und des Friedens zu stellen. Mit ihren Leistungen tragen sie würdig zur weiteren Verwirklichung des „Friedensauftrages der FDJ“ im Karl-Marx-Jahr bei.

„Tage der Wissenschaft“ in 20 Arbeitskreisen

Zahlreiche Wissenschaftsdisziplinen mit engem Praxisbezug

(UZ) Die „Tage der Wissenschaft“ 1983 finden in diesem Jahr vom 1. bis 3. November statt. Beteiligt sein werden Vertreter der Karl-Marx-Universität und der Partnerkombinate VEB Polygraph, GISAG, Böhlen und erstmalig Chemanlagenbaukombinat Leipzig-Grimma.

In das Programm der „Tage der Wissenschaft“ wurden wichtige Veranstaltungen und Tagungen zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt aufgenommen. Vorgesehen ist ein einführender Vortrag zum Thema „Die Lehre von Karl Marx und der wissenschaftlich-technische Fortschritt“ mit einem anschließenden

Rundtischgespräch.

In rund 20 Arbeitskreisen wird es Referate, Seminare, wissenschaftliche Sitzungsberichte und Vorträge zu ökonomischen, rechtswissenschaftlichen, biologischen, chemischen und arbeitsmedizinischen Themen geben.

Während der „Tage der Wissenschaft“ werden darüber hinaus eine Sitzung der Territoralen Nutzergemeinschaft und des Neureaktivs stattfinden. Angestrebt wird in diesem Jahr auch eine Einbeziehung des Rates des Bezirkes und des Rates der Stadt Leipzig. (Bitte lesen Sie auf Seite 5.)

Heute: **2** Pablo Neruda: Gruß an die DDR **3** Zum 30jährigen Bestehen der Kampfgruppen **4** Mit Engagement in der Vorbereitungswoche **5** Zum 10. Male Tage der Wissenschaft